KMM-006

Klinikum Memmingen und Bezirkskrankenhaus Schwaben

Benutzeradressierungssystem (BAS)

Struktur des Benutzeradressierungssystems

rotermund.ingenieure

Prof. Uwe Rotermund Ingenieurgesellschaft mbH & Co KG

Inhaltsverzeichnis

1. BAS – BENUTZERADRESSIERUNGSSYSTEM 2
1.1. ZIELE DES BAS 2
1.2. AUFBAU DES BAS 3
1.3. KATEGORIE „TECHNISCHE ANLAGE“ 3
1.4. BAS-DARSTELLUNG 4
1.5. BESCHREIBUNG DER EBENEN 5
1.5.1. EBENE 1: GEBÄUDE (1.-3. STELLE) 5
1.5.2. EBENE 2: LICHTHOF (5.-6. STELLE) 5
1.5.3. EBENE 3: RAUMNUMMER (8.-10. STELLE) 5
1.5.4. EBENE 4: GESCHOSS UND ASP-NUMMER (12.-15. STELLE) 6
1.5.5. EBENE 5: ANLAGEN (17.-19. STELLE) 6
1.5.6. EBENE 6: ZÄHLER DER ANLAGE (20.-21. STELLE) 7
1.5.7. EBENE 7: ZÄHLER DER UNTERANLAGE (22.-23. STELLE) 7
1.5.8. EBENE 8: BETRIEBSMITTEL (25.-27. STELLE) 7
1.5.9. EBENE 9: ZÄHLER BETRIEBSMITTEL (28.-30. STELLE) 7
1.5.10. EBENE 10: DATENPUNKT (32.-34. STELLE) 8
1.5.11. EBENE 11: ZÄHLER DATENPUNKT (35.-36. STELLE) 8

1. BAS – Benutzeradressierungssystem

1.1. Ziele des BAS

Das Benutzeradressierungssystem (BAS) dient zur eindeutigen Kennzeichnung aller Dokumentationsunterlagen eines Bauwerks, insbesondere zur Kennzeichnung aller bewirtschaftungsrelevanten Anlagen und der dazugehörigen Dokumentationsunterlagen. Hierbei wird eine Verbindung zwischen den realen Anlagen und den grafischen bzw. alphanumerischen Daten (Papierform und/oder digitalisiert) hergestellt. In der Abbildung 1 ist dargestellt, wie das BAS als zentrales Bindeglied zwischen den realen Anlagen, der Papier- und Digitaldokumentation und den CAD-Plänen fungiert.

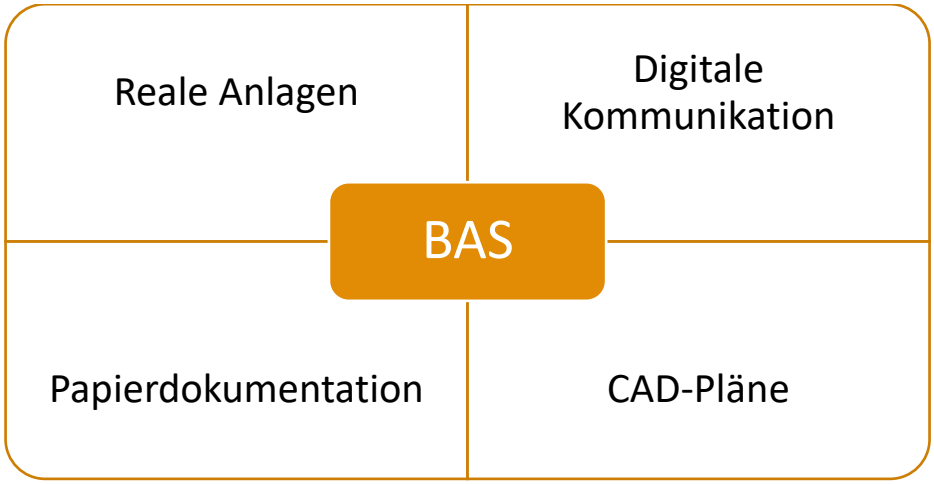


Abbildung 1: BAS-System

Das Benutzeradressierungssystem ist bei Neu- oder Umbauprojekten von allen Planungs- und Baubeteiligten anzuwenden.

Bei der Beauftragung von neuen digitalen Bestandsdokumentationen ist die Kennzeichnungslogik des BAS ebenfalls anzuwenden.

Ziel ist es, mit dem BAS eine gewerkeübergreifende und somit allgemeinverständliche Kennzeichnungsstruktur für alle Anlagen und Dokumentationsunterlagen zu schaffen.

1.2. Aufbau des BAS

Das BAS besitzt 36 Stellen mit folgender Struktur:

Stelle des BAS-Schlüssels	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
Technische Anlage BAS	N	K	M	-	0	2	-	T	0	1	-	0	2	0	1	-	R	L	T	0	2	0	1	-	B	S	K	0	0	1	-	S	B	_	0	1

1.3. Kategorie „Technische Anlage“

Im Folgenden wird die Kennzeichnungssystematik für die Kategorie „Technische Anlage“ erläutert. Die Kennzeichnungssystematik ist bindend nach den Vorgaben für die Bezeichnung von technischen Objekten jeglicher Art anzuwenden.

Die Kennzeichnungssystematik für die Kategorie „Technische Anlage“ besteht aus insgesamt 36 Stellen, die in 11 Informationsebenen eingeteilt sind.

In den Plänen sind die BAS- Bezeichnungen der Technischen Anlagen so vorzunehmen, dass die Zuordnung der Baugruppen zur jeweiligen Anlage erkennbar ist.

Die Verantwortung und Durchführung der Festlegung des Schlüsselcodes entsprechend der Bildungsregel geht aus der nachstehenden Tabelle 1 hervor.

Zur Kategorie „Technische Anlage“ zählen alle relevanten Technischen Anlagen die folgend aufgelistet werden:

- Technische Anlagen im Hochbau,
- Technische Anlagen,
- Technische Anlagen der Außenanlagen.

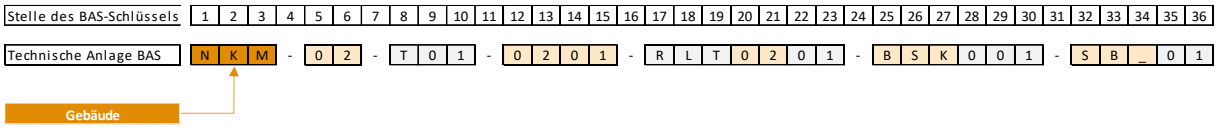
1.4. BAS-Darstellung

Tabelle 1: BAS-Kennzeichnungstiefe bis Ebene 11

Ebene	Stellen	Inhalt	Beschreibung	Beispiel
1	1 – 3	Gebäude	NKM	Klinikum
	4	Trennzeichen	-	
2	5 - 6	Lichthof	02	Nummer des Lichthofs
	7	Trennzeichen	-	
3	8 – 10	Raumnummer	T01	Raum T01
	11	Trennzeichen	-	
4	12 - 15	Geschoss und ASP-Nummer	0201	Etage mit ASP-Bezeichnung (Ziffer 1 und 2= Geschoss, Ziffer 3 und 4= ASP)
	16	Trennzeichen	-	
5	17 - 19	Anlagen	RLT	Raumlufttechnische Anlage
6	20 - 21	Zähler Anlage	02	RLT-Anlage 2
7	22 - 23	Zähler Unteranlage	01	lfd. Nummer einer nachgeordneten Unteranlage/Zone
	24	Trennzeichen	-	
8	25 - 27	Betriebsmittel	BSK	Betriebsmittel BSK 56
9	28 - 30	Zähler Betriebsmittel	001	lfd. Nummer Betriebsmittel
	31	Trennzeichen	-	
10	32 - 34	Datenpunkt	SB_	Datenpunktkürzel
11	35 - 36	Zähler Datenpunkt	01	lfd. Nummer Datenpunkt

1.5. Beschreibung der Ebenen

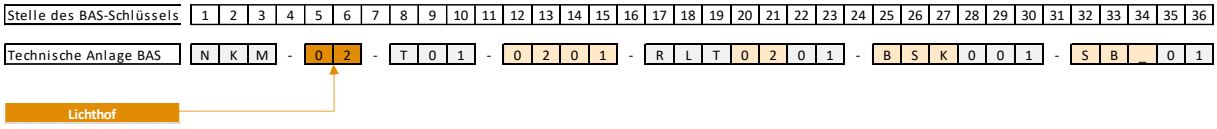
1.5.1. Ebene 1: Gebäude (1.-3. Stelle)



Internes Kürzel für das Gebäude. Dieses besteht aus einem 3-stelligen Buchstabenkürzel und ist wie folgt festgelegt:

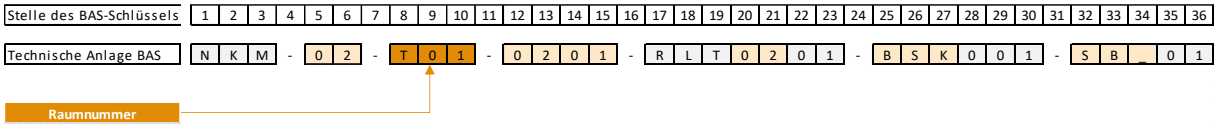
Abkürzung	Gebäude
NKM	Klinikum Memmingen
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
BKH	Bezirkskrankenhaus Schwaben

1.5.2. Ebene 2: Lichthof (5.-6. Stelle)



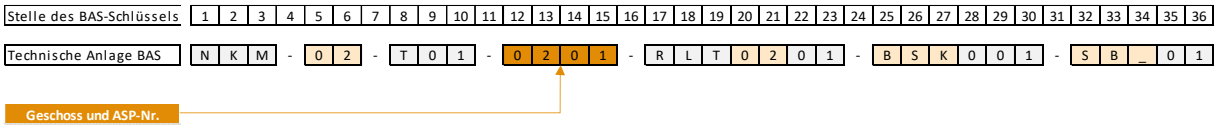
Die Lichthöfe/Innenhöfe werden mit einem 2-stelligen Zahlencode beginnend mit „01“ laufend durchnummeriert. Die Nummerierung ist dem Raumbuch zu entnehmen.

1.5.3. Ebene 3: Raumnummer (8.-10. Stelle)



Die Räume werden beginnend mit dem Buchstaben „T“ und beginnend mit „01“ je Geschoss durchnummeriert. Die Nummerierung ist dem Raumbuch zu entnehmen.

1.5.4. Ebene 4: Geschoss und ASP-Nummer (12.-15. Stelle)



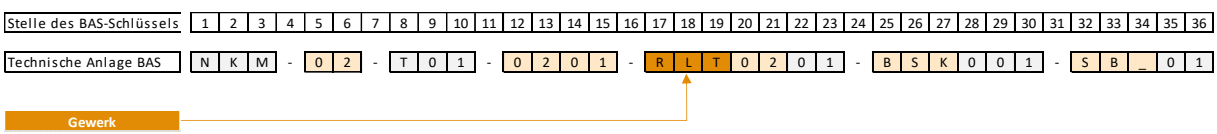
Die nachfolgenden Codierungen betreffen nur die technischen Anlagen, die in die Gebäudeautomationstechnik (GLT / MSR) eingebunden sind.

Die 4. Ebene des BAS enthält mehrere Informationen und beinhaltet das Geschoss sowie die ASP-Nummer. Dabei stehen die ersten beiden Stellen für das Geschoss. Die Codierung des jeweiligen Geschosses ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Die letzten beiden Stellen benennen den ASP-Zähler je Etage und werden als Zahlencode angegeben: Hierbei wird die der ASP-Zähler je Etage beginnend mit „01“ durchnummeriert.

Tabelle 3: Geschossnummerierung

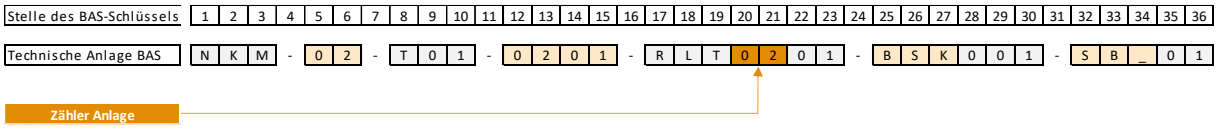
	Geschossbezeichnung		Geschossbezeichnung
97	Untergeschoss 3	10	10. Obergeschoss
98	Untergeschoss 2	11	11. Obergeschoss
99	Untergeschoss 1	12	12. Obergeschoss
00	Erdgeschoss	13	13. Obergeschoss
01	1. Obergeschoss	14	14. Obergeschoss
02	2. Obergeschoss	15	15. Obergeschoss
03	3. Obergeschoss	16	16. Obergeschoss
04	4. Obergeschoss	17	17. Obergeschoss
05	5. Obergeschoss	18	18. Obergeschoss
06	6. Obergeschoss	DF	Dachfläche
07	7. Obergeschoss	AU	Außenbereich
08	8. Obergeschoss		
09	9. Obergeschoss		

1.5.5. Ebene 5: Anlagen (17.-19. Stelle)



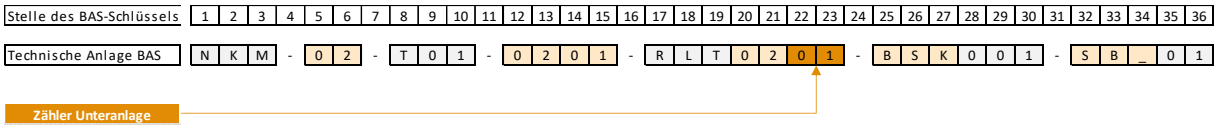
Die Anlagen sind mit einem 3-stelligen Kürzel anzugeben. Die Kürzel sind gemäß der VDI 3814 Blatt 4.1, Abschnitt 5.3.5, Tabelle 1 zu verwenden.

1.5.6. Ebene 6: Zähler der Anlage (20.-21. Stelle)



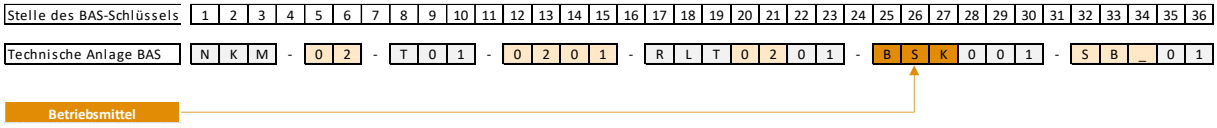
Die Anlagennummer wird mit einer 2-stelligen Codierung beginnend mit „01“ laufend durchnummeriert.

1.5.7. Ebene 7: Zähler der Unteranlage (22.-23. Stelle)



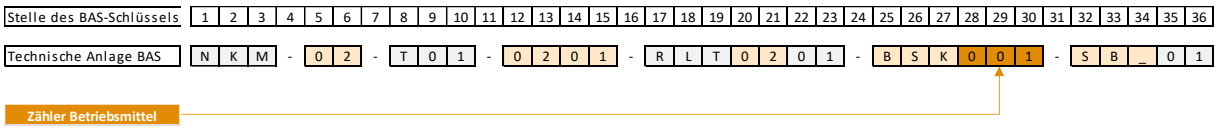
Die Anlagennummer der nachgeordneten Unteranlage wird mit einer zweistelligen Codierung beginnend mit „01“ laufend durchnummeriert. Hauptanalagen werden mit „00“ angegeben.

1.5.8. Ebene 8: Betriebsmittel (25.-27. Stelle)



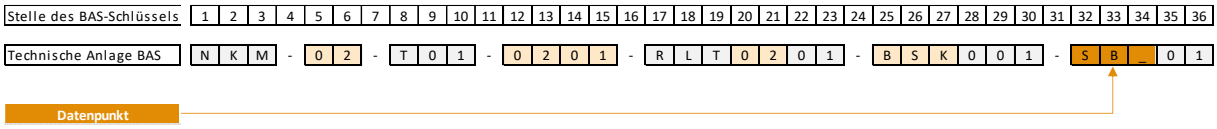
Die Betriebsmittel sind mit einem 3-stelligen Kürzel anzugeben. Die Kürzel sind gemäß der VDI 3814 Blatt 4.1, Abschnitt 5.5.7, Tabelle 3 zu verwenden.

1.5.9. Ebene 9: Zähler Betriebsmittel (28.-30. Stelle)



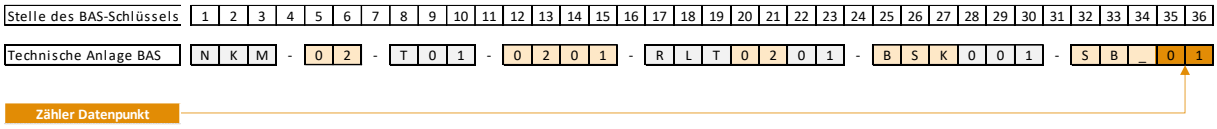
Die Codierung der Betriebsmittel wird mit einem 3-stelligen Zahlenkürzel angegeben und beginnend mit „001“ laufend durchnummeriert.

1.5.10. Ebene 10: Datenpunkt (32.-34. Stelle)



Die Datenpunkte sind mit einem 3-stelligen Kürzel anzugeben. Die Kürzel sind gemäß der VDI 3814 Blatt 4.1, Abschnitt 5.3.8, Tabelle 4 zu verwenden. Bei einem 2-stelligen Kürzel wird die letzte Stelle mit einem „_“ angegeben.

1.5.11. Ebene 11: Zähler Datenpunkt (35.-36. Stelle)



Die Codierung der Datenpunktnummer wird mit einem 2-stelligen Zahlenkürzel je Datenpunkt angegeben und beginnend mit „01“ laufend durchnummeriert.